

EDELMETALL BULLETIN



- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.990	0,52%	2.008	31/10/2023	1.970	01/11/2023
€/oz	1.854	-0,85%	1.892	31/10/2023	1.853	03/11/2023

Gold bleibt trotz des 22-Jahres-Zinshochs weiter fest. Die Fed hat bei ihrer Sitzung in der vergangenen Woche die Leitzinsen entsprechend den Markterwartungen unverändert bei 5,25-5,50 % belassen. Powell hat weitere Zinserhöhungen nicht ausgeschlossen und deutlich gemacht, dass die Fed noch nicht über eine Kehrtwende nachdenkt. Insgesamt scheint die Stimmung für weitere Zinserhöhungen etwas zurückhaltender zu sein. Nach der jüngsten Rallye von \$ 200/Unze und einem Preis von über \$ 2.000/Unze reagierte Gold nur verhalten auf die FOMC-Sitzung. Das ist möglicherweise ein Hinweis darauf, dass es im Goldmarkt nach den Safe-Haven-Käufen aufgrund des Konflikts im Nahen Osten zu ersten Ermüdungserscheinungen kommen kann. Es ist daher möglich, dass sich ein Teil der „Kriegsprämie“ in den nächsten Wochen auflöst, vorausgesetzt es kommt zu keiner signifikanten Eskalation. Das potenzielle Abwärtsrisiko im Goldmarkt verstärkt sich durch die verbesserte Stimmung gegenüber Risikoanlagen und Aktien. Der S&P500 ist in den letzten drei Monaten um 10 % gefallen, konnte jedoch in der vergangenen Woche um etwa 4 % zulegen, was mit dem Stopp der Gold-Rallye zusammenfiel. Wenn die Widerstandszone um die \$ 1.980/Unze-Marke hält, könnte der Goldpreis wieder zulegen. Um jedoch nachhaltig über \$ 2.000/Unze zu steigen, wird möglicherweise ein klareres Signal der Fed über Zinssenkungen benötigt sowie eine Rückkehr der Anleger in ETFs, die in diesem Jahr bisher Abflüsse von über 200 Tonnen verkraften mussten.

Die Zentralbanken setzen ihren Kaufrausch fort. Ungewöhnlich hohe Käufe der Zentralbanken könnten erklären, warum der Goldpreis in diesem Jahr trotz der Stärke des US-Dollars und der steigenden Anleiherenditen bisher nicht unter Druck gekommen ist. Die Zentralbanken haben in diesem Jahr, angeführt von den Schwellenländern, ihre Goldreserven um 800 t Gold erhöht, 14 % mehr als im Vorjahr. Spitzenreiter ist China, das bisher in diesem Jahr 181 Tonnen gekauft hat. Polen folgt an zweiter Stelle mit 57 t, die im dritten Quartal den Reserven hinzugefügt wurden. Es wurde erwartet, dass die Zentralbanken dieses Jahr zu großen Goldkäufen neigen würden, aber jedoch nicht, dass das Rekordniveau des letzten Jahres erreicht wird. Sollte das vierte Quartal genauso stark ausfallen wie das vorangegangene, könnten die weltweiten Käufe der Zentralbanken das Rekordniveau von 1.082 Tonnen von 2022 noch übertreffen.

- 01 GOLD
- 02 **SILBER**
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	23,14	2,00%	23,61	30/10/2023	22,54	01/11/2023
€/oz	21,55	0,58%	22,27	30/10/2023	21,23	03/11/2023

Die Erweiterung der Ethylenoxidproduktion dürfte die industrielle Silbernachfrage verbessern. In den vergangenen 18 Monaten wurden mehrere größere Kapazitätserweiterungen für die Ethylenoxid (EO)-Produktion abgeschlossen. In den Produktionsanlagen werden Silberkatalysatoren zur Herstellung von Ethylenoxid und daraus abgeleiteten Produkten eingesetzt. BASF hat kürzlich die Produktion in ihrem erweiterten Werk in Belgien aufgenommen. Gleichzeitig haben SABIC und INEOS Produktionsanlagen gebaut bzw. erweitert, was größere Mengen Silberkatalysatoren erforderte. Zusätzlich zum Aufbau neuer Kapazitäten müssen Katalysatoren im Laufe der Zeit ausgetauscht werden, was einen zusätzlichen Metallbedarf nach sich zieht, um die Metallverluste beim Kat-Recycling auszugleichen. Dieses Jahr dürfte die EO-Nachfrage schwächer ausfallen, da der Sterilisationsbedarf für Covid-19-Testkits voraussichtlich zurückgehen wird. Die Silbernachfrage für die EO-Produktion wird vom Silver Institute unter „sonstige industrielle“ Nachfrage erfasst. Dieser Sektor soll in diesem Jahr um 7 % auf 144 Mio. Unzen wachsen, was vor allem auf den EO-Markt zurückzuführen ist.

Der Silberpreis ist vergangene Woche leicht auf \$ 23,17/Unze gestiegen. Der jüngste COT-Bericht zeigt, dass nichtkommerzielle Spekulanten die dritte Woche in Folge Long-Positionen aufgebaut haben, während sich im gleichen Zug die Eindeckungen von Short-Positionen fortgesetzt haben.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin

78
Pt

	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	937	3,91%	945	31/10/2023	906	02/11/2023
€/oz	873	2,48%	891	31/10/2023	859	02/11/2023

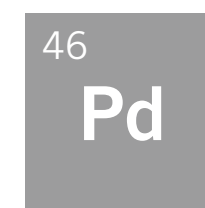
Die Eingliederung von Vermögenswerten lässt die Platinproduktion von Impala steigen, gleichzeitig haben sich die Lagerbestände im dritten Quartal erhöht. Im dritten Quartal 2023 belief sich die Produktion von Impala Platin auf ca. 400.000 Unzen Platin, was unter Berücksichtigung der neu erworbenen Minen von Royal Bafokeng (RBP) eine Zunahme von 34 % gegenüber dem Vorjahr ist. Auf vergleichbarer Basis (ohne RBP) stieg die Produktion im dritten Quartal 2022 um ca. 13 %. Die Übernahme von RBP sollte die Produktionseffizienz in den Minen verbessern. Obwohl es zu einer längeren Unterbrechung im September kam, blieb die Produktion in den RBP-Anlagen im Vergleich zum vorangegangenen Quartal stabil. Das lässt auf eine höhere Produktion im Vergleich zum Vorjahr schließen da der Hochlauf des Styldrift-Schachts fortgesetzt wird. Impalas unverarbeiteter Metallbestand stieg im dritten Quartal um 75.000 Unzen 6E-Metall (davon ca. 38.000 Unzen Pt) auf 320.000 Unzen 6E (davon 160.000 Unzen Pt). Das Unternehmen geht derzeit davon aus, dass die Lagerbestände bis zum Ende des ersten Halbjahres 2024 auf etwa 350.000 Unzen 6E ansteigen werden. Diese Bestände sollen bis Ende 2025 verarbeitet werden, was die Produktion von raffiniertem Platin von 2023 auf spätere Jahre verschieben wird. In diesem Jahr soll die südafrikanische Produktion um 3 % auf 4,2 Mio. Unzen Platin steigen. Diese Wachstumsrate soll sich 2024 fortsetzen, sodass die Produktion dann auf knapp über 4,3 Mio. Unzen steigen dürfte.

Die „Rand-Bullen“ hatten letzte Woche wieder die Oberhand. Die südafrikanische Regierung hat Pläne vorgelegt, ihren Kurs bei defizitären staatlichen Unternehmen zu ändern, ist aber nicht so weit gegangen, Privatisierungen vorzuschlagen. Das Schuldenerlasspaket von Eskom wird verschärft und jede Rettung der staatlichen Eisenbahngesellschaft Transnet erfordert die Einhaltung der neuen Roadmap der Regierung für den Logistiksektor. Händler interpretieren diesen Ansatz zu größerer Haushaltsdisziplin als positiv, was den Rand gegenüber mehreren wichtigen Währungen zulegen ließ. Gegenüber dem Dollar konnte der Rand in der zweiten Wochenhälfte Boden gutmachen. Für einen Dollar mussten 18,21 Rand bezahlt werden gegenüber vorher 19,02. Platin ist seit der ersten Oktoberwoche durch die Unterstützung des Rands um 8 % gestiegen. Vergangene Woche stieg das Metall um 35 \$ und schloss die Woche bei \$ 937/Unze.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.123	0,40%	1.159	30/10/2023	1.104	02/11/2023
€/oz	1.044	-1,17%	1.092	30/10/2023	1.032	03/11/2023

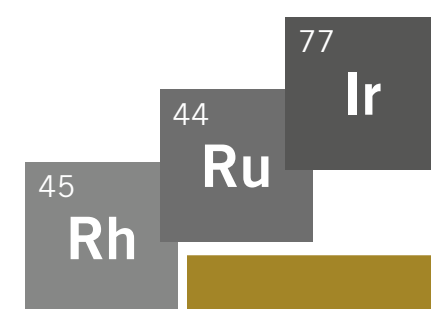
Die nordamerikanische Palladiumproduktion könnte in diesem Jahr geringer als erwartet ausfallen. 2022 fiel die nordamerikanische Palladiumproduktion im Vergleich zum Vorjahr um 12 % auf 740.000 Unzen. Zu einem großen Teil war dies auf überschwemmungsbedingte Unterbrechungen bei Stillwater in Montana zurückzuführen. Dieses Jahr sollte die nordamerikanische Produktion wieder ihre volle Kapazität von 820.000 Unzen erreichen. Sibanye-Stillwater hat nun aber seine Produktionsprognose von etwa 370.000 Unzen auf etwa 330.000 Unzen um 10 % nach unten korrigiert. Sibanye-Stillwater führt als Gründe eine Reihe von betrieblichen Herausforderungen in der Stillwater-Mine an. Die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und Probleme mit den Erzgehalten sollen sich auf die Produktion ausgewirkt haben. Infolgedessen dürfte sich die nordamerikanische Palladiumproduktion dieses Jahr nur geringfügig auf etwa 760.000 Unzen verbessern. Die Palladiumproduktion der anderen nordamerikanischen PGM-Produzenten dürfte den bisherigen Prognosen entsprechen. Die weltweite primäre Palladiumproduktion wird daher dieses Jahr voraussichtlich mit etwa 6,3 Mio. Unzen geringfügig niedriger ausfallen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die russische Produktion zurückzuführen.

Der Palladiumpreis blieb letzte Woche unter Druck und konnte sich aber knapp über \$ 1.120/Unze halten.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$4.650/oz	\$475/oz	\$5.450/oz
Vorwoche	\$4.650/oz	\$475/oz	\$5.450/oz

Sibanye-Stillwater (SSW) verzeichnet eine steigende Iridium- und Rutheniumproduktion. Das neueste Produktionsupdate von SSW weist eine Iridiumproduktion von 16.800 Unzen für das dritte Quartal 2023 aus. Dies entspricht einem Plus von 5 % ggü. dem Vorjahr und ist gleichzeitig der höchste Wert seit dem dritten Quartal 2021. Ebenso ist die Rutheniumproduktion von SSW im dritten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 % auf 67.800 Unzen gestiegen. Seit Jahresbeginn beträgt das Produktionsplus der Iridium- und Rutheniumproduktion in den südafrikanischen Standorten von SSW bei 3 % bzw. 2 %. Prognosen zufolge wird die weltweite Produktion der beiden Metalle dieses Jahr leicht steigen.

Die Preise für Iridium- und Ruthenium haben sich letzte Woche nicht verändert. Der Rhodiumpreis verzeichnete etwas Bewegung und fiel nach einem Anstieg auf \$ 4.950/Unze wieder auf den Ausgangswert von \$ 4.650/Unze zurück.

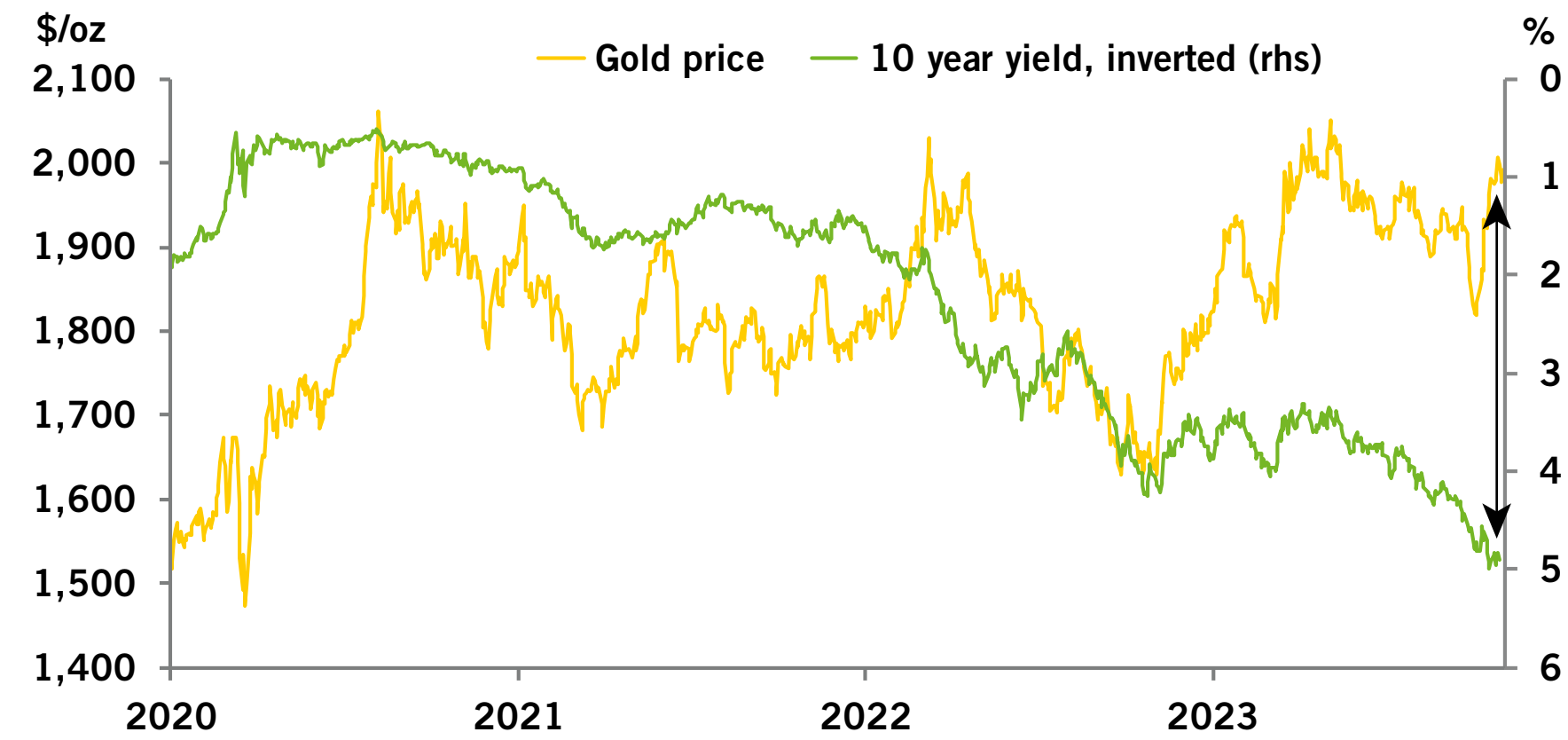
EDELMETALL BULLETIN

6. November 2023

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

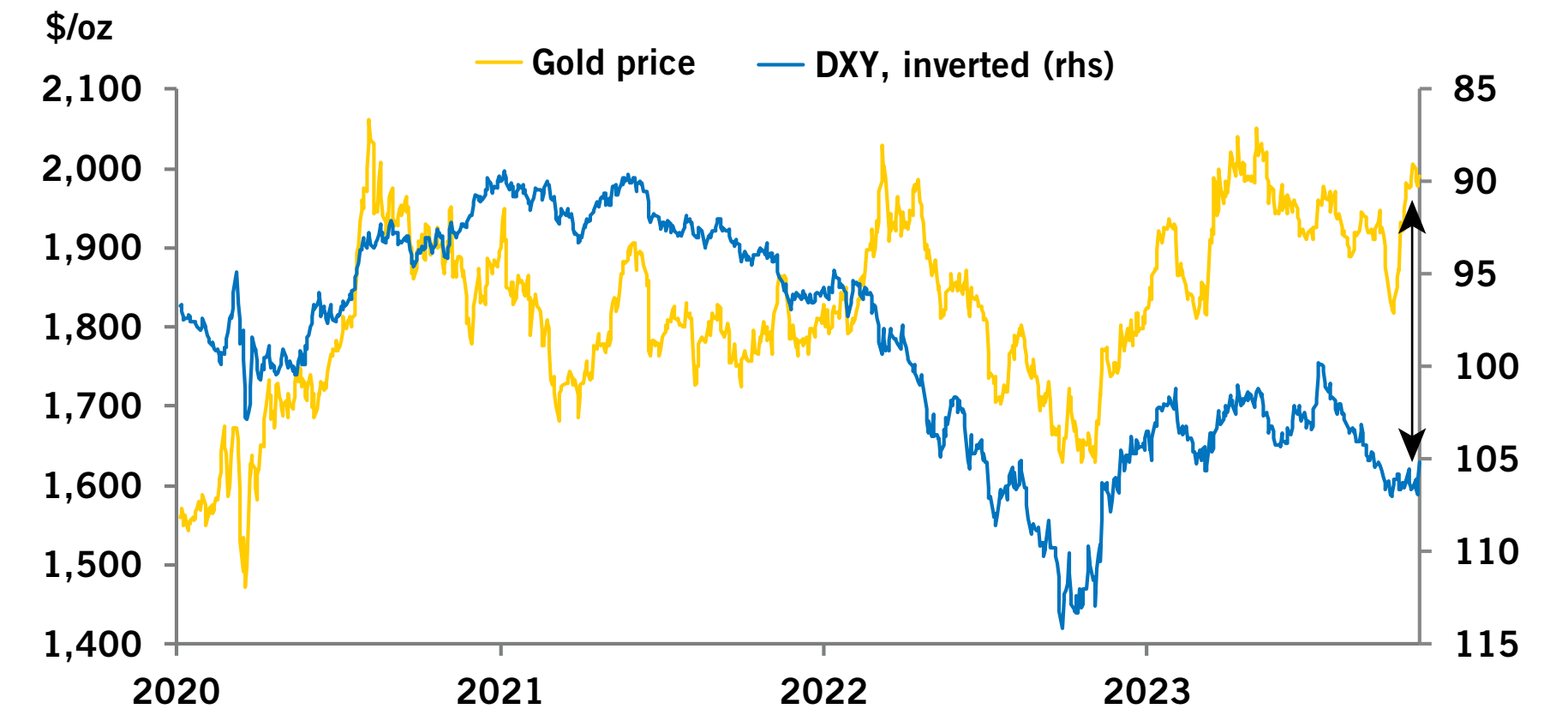
MARKTINDIKATOREN

United States light-vehicle inventory



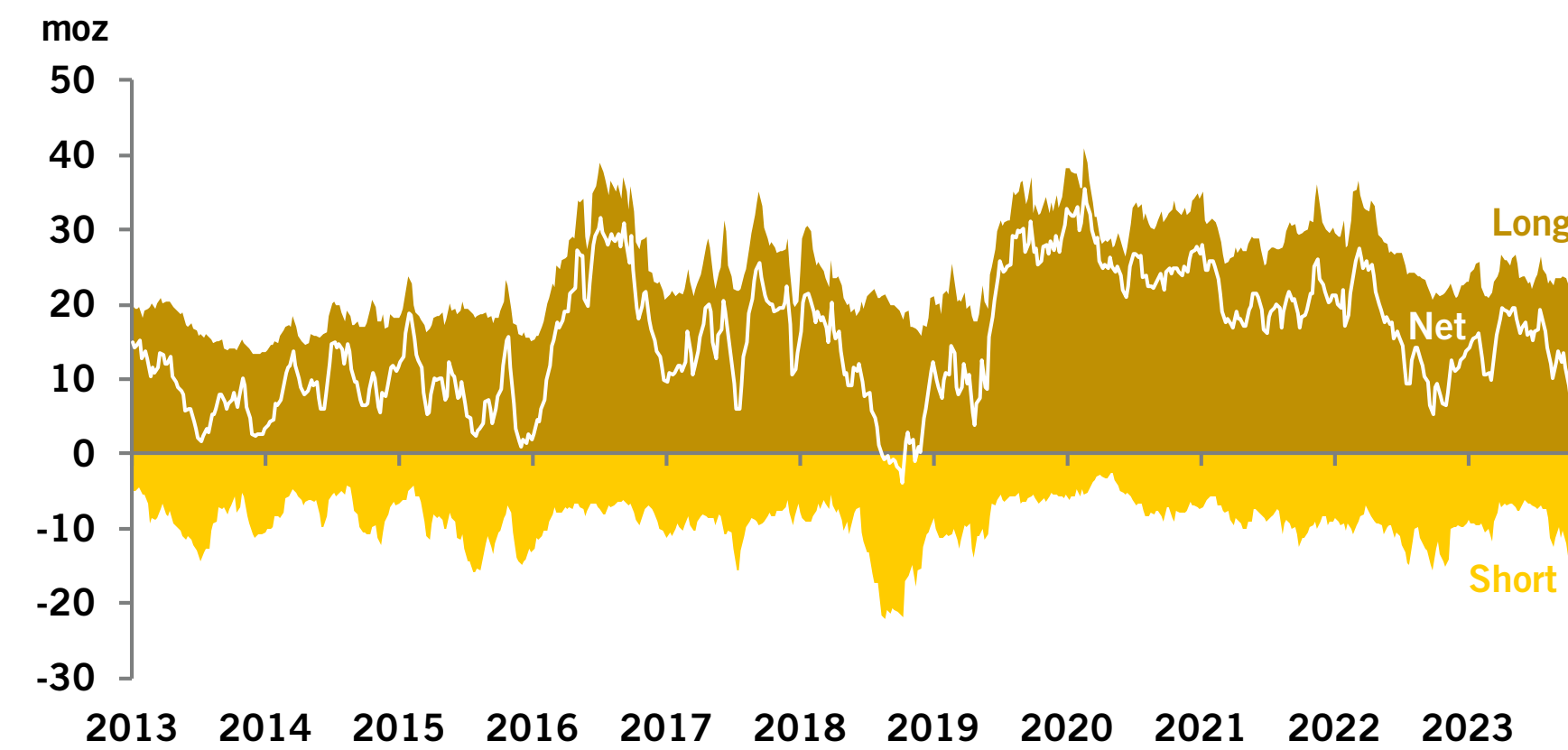
Source: SFA (Oxford), St. Louis Fed

United States light-vehicle inventory



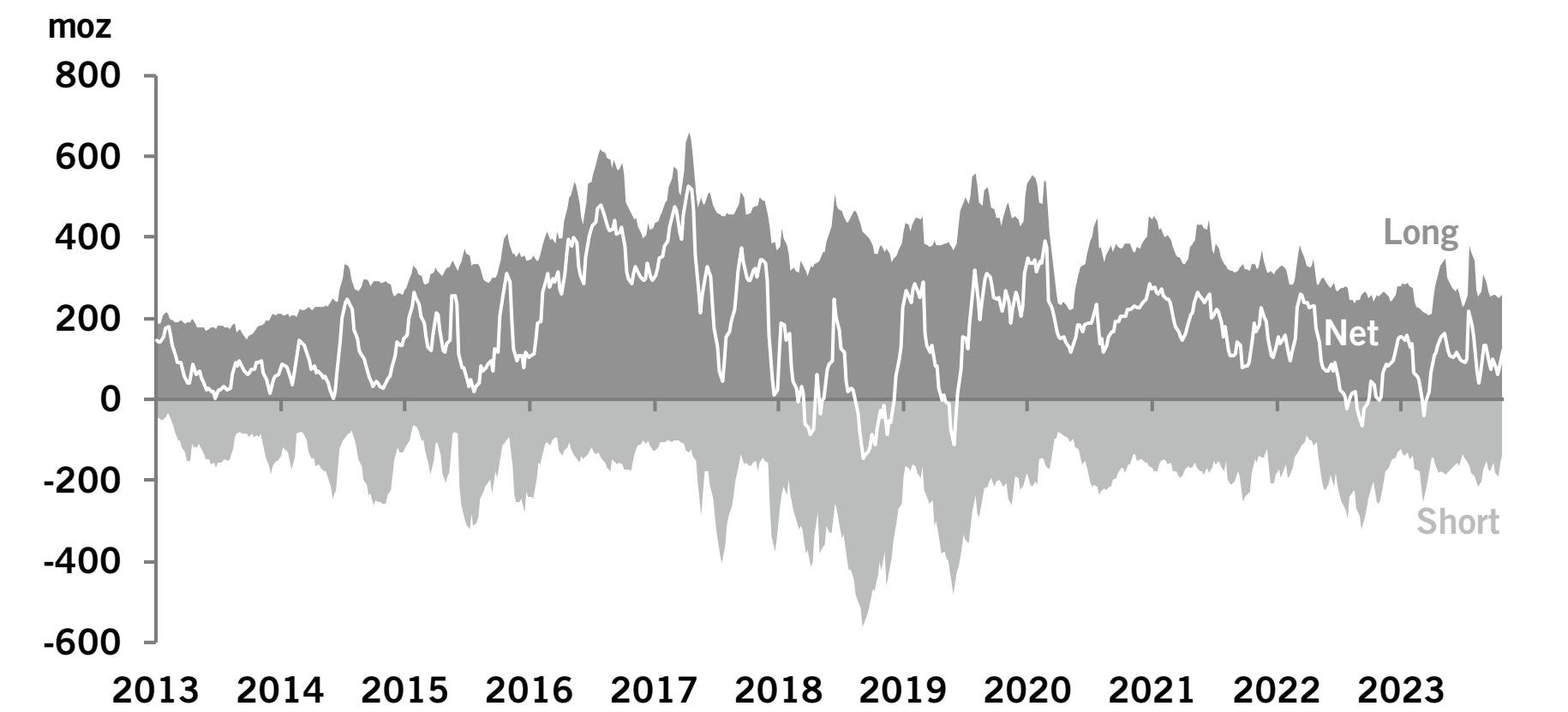
Source: SFA (Oxford), St. Louis Fed

Gold non-commercial speculative position



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Silver non-commercial speculative position



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com
The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.